

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 37

**Illustration:** Lehrermangel: Aushilfen als Lösung?  
**Autor:** Büchi, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



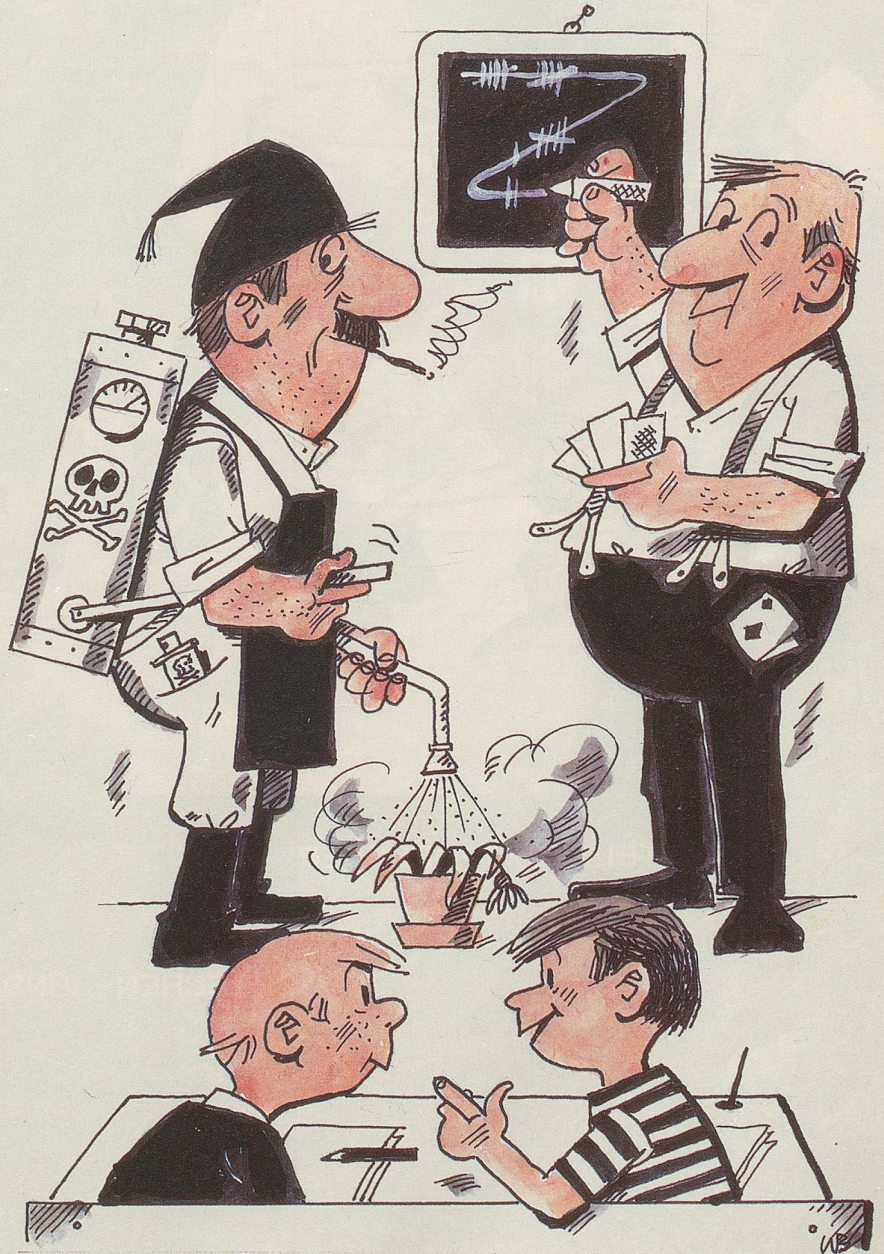
das, was in den Zeitungen unter «Unglücksfälle, Verbrechen und Verschiedenes» zu stehen pflegt. Kurioses, Seltsames, Ausgefallenes. Das Buch ist auf Französisch geschrieben und heisst «La Belle Strasbourgeoise». Es heisst so, weil es ein berühmtes Bild gibt, das auch so heisst. Es zeigt eine Frau aus Strassburg, in Tracht, mit einem Hut, der aussieht wie ein umgestülpter fliegender Teller – wenn man ihr den Hut vom Kopf nimmt und ihn senkrecht vor sie hält, so reicht er ihr vom Scheitel bis zum Schoss. Wie glücklich können unsere Frauen sein, dass es seit Menschengedenken keinem Modeschöpfer eingefallen ist, solche Hüte wieder zum Leben zu erwecken! Drei Frauen mit solchen Hüten würden einen SBB-Wagen füllen.

## Vorbild für Historiker

Lassen Sie sich nicht davon stören, dass der Verfasser Guy Trendel das Buch auf Französisch schrieb. Wenn es weiter einen solchen rasenden Erfolg hat, wird es wohl bald auch auf Deutsch herauskommen. Die bunten Illustrationen (vgl. Abbildung) von Pat Thiebaut können Sie aber jetzt schon anschauen – sie sind teilweise zum schallend Herauslachen. Wenn man Geschichte öfter so schreiben und so illustrieren würde, wie das hier geschah, so würde Geschichte in der Schule sogar noch beliebter als Turnen und Sexualkunde. Historiker, nehmt Euch hier ein Vorbild!

Ich glaube nicht, dass man im übrigen Frankreich viel Freude an diesem Buch haben wird. Man hat ja auch am Elsass nicht allzuviel Freude in dem Teil Frankreichs, der im Elsass «La France de l'intérieur» genannt wird. Aber wir Schweizer können Freude daran haben. Für uns bedeutet die Französische Revolution nämlich nicht viel anderes als fürs Elsass: eine unangenehme Zeit, die fast nur Ungemach brachte und am besten so vergessen bleibt, wie sie es vor dem Bi-Centenaire 1989 war. Jetzt werden verschiedene Historiker in lautes Geheul ausbrechen, weil sie finden, diese Revolution habe uns so arg viel Gutes gebracht. Ich vermute, dass die Zeitgenossen vor 200 Jahren in der Schweiz nicht dieser Meinung waren ...

Guy Trendel: La Belle Strasbourgeoise. Histoires de la Révolution en Alsace. Illustrations de Pat Thiebaut. Editions Coprur, 1, rue Paul Muller-Simonis, F-67000 Strasbourg.



Lehrermangel: Aushilfen als Lösung?

«Dä linggs güt Chemie, de ander isch guet im Rächnel!»